

# INHALT

VORWORT	9
EINLEITUNG: WAS, WIE UND WO IST NORDEN? – VERSUCH EINER VORLÄUFIGEN BEGRIFFSKLÄRUNG	14
1. FLUCHT- UND ZUFLUCHTSRAUM. ERZÄHLEN VOM NORDEN IN DER DEUTSCHEN NACHKRIEGLITERATUR	22
1.1. Eingrenzung	22
1.2. Alfred Andersch: <i>Sansibar oder der letzte Grund</i>	24
1.3. Wolfgang Hildesheimer: <i>Tynset</i>	26
1.4. Hans Werner Richter: <i>Ein Julitag</i>	30
1.5. Gerhard Köpf: <i>Nurmi oder die Reise zu den Forellen</i>	33
2. „WILDNIS“ – ALFRED ANDERSCHS REISEN	40
2.1. <i>Wanderungen im Norden</i>	42
2.2. <i>Die bitteren Wasser von Lappland</i>	50
2.3. <i>Hohe Breitengrade oder Nachrichten von der Grenze</i>	53
2.4. <i>Desertion: Wildnis und Freiheit, Natur und Ästhetik</i>	59
3. REISEN IN DEN NORDEN. ZWISCHEN IMAGINATION UND DOKUMENTATION	63
3.1. Wolfgang Koeppen: „An Ariel und den Tod denken“	63
3.2. Siegfried Lenz: <i>Zaungast</i> : „Unter Dampf gesetzt“ und „Kummer mit jütländischen Kaffeetafeln“	66
3.3. Horst Krüger: <i>Fremde Vaterländer</i> : „Das perfekte Schattenreich“	68
3.4. Hans Magnus Enzensberger: <i>Ach Europa!</i> „Schwedischer Herbst“ und „Norwegische Anachronismen“	71
3.5. Siegrid Damm: <i>Tage- und Nächtebücher aus Lappland</i>	79
3.6. Ilse Aichinger: <i>Unglaubliche Reisen</i> : „Die Hochsee mitten in Wien“ und „Pippi Langstrumpf im ‚71er‘-Wagen“	82
3.7. ‚Gebrauchsanweisungen‘, Erfahrungsberichte und (Aus-)Wanderführer	84
	7

4. „IGDLORSSUATSJARLIORFIGSSALIARQUGAMIUK“ – PRAGER GRENZEN UND VERSUCHE IHRER ÜBERSCHREITUNG IN GRÖNLAND. ZUM NORDEN IN LIBUŠE MONÍKOVÁS <i>TREIBEIS</i>	89
4.1. „Agmagssalik, Ostgrönland“	90
4.2. „Semmering“, Mitteleuropa	96
5. EXTREMER NORDEN: HISTORISCHE EXPEDITIONEN IN DIE ARKTIS UND IHRE REKONSTRUKTIONEN IM ZEICHEN DER POSTMODERNE	107
5.1. Vorbemerkung: Kälte­diskurs und Arktis­expeditionen	107
5.2. Sten Nadolny: <i>Die Entdeckung der Langsamkeit</i>	110
5.3. Christoph Ransmayr: <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i>	117
5.4. Michael Köhlmeier: <i>Spielplatz der Helden</i>	123
5.5. Raoul Schrott: <i>Finis terrae. Ein Nachlaß</i>	128
5.6. Martin Mosebach: <i>Der Nebelfürst</i>	132
5.7. Nachbemerkung	139
6. DER GLOBALISIERTE NORDEN IN DER DEUTSCHEN GEGENWARTS- LITERATUR	142
6.1. Claudia Rusch: <i>Meine freie deutsche Jugend: „Die Schweden- fähre“</i>	142
6.2. Wladimir Kaminer: <i>Die Reise nach Trulala: „Verlaufen in Dänemark“</i>	144
6.3. Judith Hermann: <i>Nichts als Gespenster: „Die Liebe zu Ari Oskarsson“ und „Kaltblau“</i>	145
6.4. Peter Stamm: <i>Ungefähre Landschaft</i>	149
6.5. Klaus Böldls Norden-Darstellungen	154
7. SELBSTBESCHREIBUNGEN DES NORDENS ALS EIGENBESCHREIBUNGEN	164
7.1. Einige Anmerkungen zum schwedischen Selbstverständnis als Norden in der Literatur	164
7.2. „Wenn man will, dass ein Kind ein Dichter wird, muß man es für einige Jahre in eine Kiste sperren“. Transkulturelles auto- biographisches Schreiben in Lars Gustafssons globalem <i>Palast der Erinnerung</i>	168
8. SCHLUSSBEMERKUNGEN	182
LITERATURVERZEICHNIS	188